Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege : Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf**

Band (Jahr): **5 (1895)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sich in diesem Falle einen Gotteslohn verdienen, da die Verhältnisse traurig sind. Ueber den Erfolg werde Ihnen dann s. Z. berichten.

Hochachtend **M. Bülow.**

Drewitz bei Baudach, 30. Dezember 1894.

Ew. Hochwohlgeboren!

Wollen gütigst gestatten, anläßlich des Jahreswechsels meinen und meiner Frau herzlichsten Glückwunsch zu übermitteln. Gleichzeitig ist es uns Bedürfniß, Ihnen unsern innigsten Dank für die erfolgreiche Kur an meiner Frau auszusprechen.

Dieselbe fühlt sich jetzt wieder fast ganz wohl, nur hat sich bis heute noch immer eine geringe Steifheit im rechten Oberarm und in der Schulter erhalten, welche sich jedoch in letzter Zeit mehr und mehr verliert, und leben wir der ziemlich bestimmten Hoffnung, daß dieses geringe Uebel, nachdem so Vieles besser geworden, auch noch ganz verschwinden wird. Ich hatte schon lange vor, Ihnen dieses gute Resultat mitzutheilen, nur glaubte ich immer, noch warten zu müssen, weil ich befürchtete, bei Eintritt kalter Witterung werde das Reißen heftiger werden. Da es aber bis heute nicht schlimmer, eher besser geworden ist, so glaubte ich den Zeitpunkt gekommen, Ihnen danken zu dürfen.

Ich verbleibe mit aller Hochachtung Ew. Hochwohlgeboren ganz ergebener

Roy, Mühlenbesitzer.

Universal-Thee.

Wir lesen im „Berner Tagblatt" vom 27. November 1894 Folgendes über unsern Thee:

Wir erachten es als eine Pflicht, die Hausfrauen Berns auf einen Thee aufmerksam zu machen, der seit kurzem von dem Laboratorium A. Sauter in Genf dem Handel übergeben worden ist. Es ist dies der sogenannte Universal-Thee, ein auf unsern Bergen gesammelter Alpenkräuter-Thee, der aber gar keine Aehnlichkeit mit den andern verschiedenen Alpenkräuter-Theearten hat, was Geruch, Geschmack und Farbe anbelangt, und der hauptsächlich bestimmt ist, den gesundheitswidrigen chinesischen (schwarzen und grünen) Thee zu ersetzen. Hrn. Sauter's Thee ist wohlriechend, feinschmeckend, goldgelb, erwärmt den Magen, beruhigt und stärkt die Nerven, macht das Kopfweh verschwinden, besonders wenn man ihn nach dem Essen trinkt. Was den Universal-Thee noch von den andern Theesorten unterscheidet, ist seine originelle und höchst praktische Verpackung. Ein Pfund Thee ist auf 200 Tassen berechnet — jede Tasse Theekraut bildet ein starkgepreßtes Täfeli; also kommen 200 Täfeli Thee auf ein Pfund. Wer den Thee lieber schwach trinkt, kann aus einem Täfeli zwei Tassen Thee machen. Die 200 Tassen Thee kosten Fr. 2.50. Herr A. Sauter sendet Jedermann, der es ihm per Postkarte ansagt, einige Täfeli als Muster. Die Temperenzetablissemente erhalten den Vorzug. A. B.

Verschiedenes.

Die russische Armeeverwaltung, auf die Vorzüge der Sauter'schen Methode zur Compression der Medikamente, die in mehreren unserer Präparaten zur Anwendung kommt, aufmerksam gemacht, hat den Oberfeldarzt und den Staatsapotheker nach Genf geschickt, um in unseren Laboratorien die maschinelle Einrichtung zu prüfen. Infolge des hierauf dem Kriegs-

ministerium unterbreiteten Berichts wurden wir beauftragt, die ganze Einrichtung in den Staatslaboratorien in St. Petersburg aufzustellen. Wir glauben unsern Freunden diese hohe Anerkennung unserer Thätigkeit mittheilen zu dürfen.

Kaffee und Thee sind an sich Erotica. Werden sie sehr stark mit Milch versetzt, wird ihnen ihre erregende Wirkung auf Gehirn und Herz dennoch nicht gänzlich benommen: schwarzer oder brauner Kaffee, sowie purer Thee, mag er aus Indien oder China stammen, sind anerkannte Erotica; sie stehen in ihrer Wirkung in Bezug des sexuellen Lebens dem Alkohol bedeutend nach, doch eine mehrjährige Gewohnheit bei ihnen bringt für Blut und Nerven eine absolut schädliche, oft unheilbare Wirkung hervor; alle wahrhaft sittlichen, edlen Menschen, welche in sexueller Richtung keusch und ruhig leben wollen, mögen diese Nervengifte zeitlebens meiden.

(Von Franz Kubiczeck in den „Wörishofer Blättern".)

Briefkasten. Es ist uns in einem Couvert mit dem Poststempel Braunschweig ein Zeitungsausschnitt mit Beilage von 60 Pfg. in Briefmarken zugegangen. Da der Name des Absenders nicht genannt bitten wir denselben die Bestimmung des Betrages mitzutheilen.

Direktion des Elektro-Hom. Instituts.

Inhalt von Nr. 12 der Annalen 1894.

An unsere Leser. — Serum-Therapie und Elektro-Homöopathie. — Hygiene im Orient. — Die besten Hausmittel. — Influenza. — Korrespondenzen: Gehirnentzündung; Verdauungsbeschwerden; Verstopfung; Schlaflosigkeit; kranke Brust; Knochenfraß; Herzerkrankung; Bindehautkatarrh; Flechtenausschlag; Hautausschlag; Influenza; Athemnoth; Brustschmerzen; Fieber; chronischer Schnupfen; Keuchhusten; Magenkrebs; Bandwurm; Husten; Trachom; Fistel; chronischer Magenkatarrh; chronische Gonorrhöe; linksseitige Lähmung; Gliederrheumatismus; chronischer Kehlkopfkatarrh; linksseitige Lähmung; Drüsengeschwulst; Fußgeschwüre; übelriechender Schweiß; Luftröhrenentzündung; Tripper; Weißer Fluß; Verstopfung; Eiterung; Hämorrhoiden; Zahnschmerzen; Nervenschmerzen; Rheumatismus. — Verschiedenes.

Nachahmungen.

Es kommen wiederum Nachahmungen unserer Präparate in den Handel, die oft in plumper Weise sich unserer Theorien und unserer Benennungen mit unwesentlichen Abänderungen bemächtigen. Die Imitation ist so auffällig, daß es kaum nöthig scheint davor zu warnen.

Immerhin möchten wir erwähnen, daß ein neuer „Entdecker", A. Clerc, der früher als Schreiber auf unserm Bureau bethätigt war, aber keine Einsicht in die Fabrikation hatte, unsern Depositären und Kunden seine Produkte als bessere anpreist!

(Man vergleiche „Enthüllungen" über Mattei, Seite 15.)

☞ Insbesondere theilen wir mit, daß Stickel in New-York nicht mehr unser Depositär ist.

Fremdenpension.

In dem sehr frequentirten Kurort Heiden, Kanton Appenzell, ist ein gutgebautes großes Haus mit 22 Zimmern und einem Saal, geeignet zu einer Fremdenpension, zu verkaufen, wegen vorgerückten Alters des Besitzers. **J. Freund,** homöopathischer Arzt.

Anzeige.

Der Unterzeichnete hat eine „Populäre Charakteristik der Sternmittel" (Elektro-homöopathische Arzneimittellehre) begonnen und 4 Kapitel (Ang. I, II, III und Asthmatique) bereits fertig. Etwaige Wünsche und Bestellungen der Herren Praktiker nehme gerne (aber ungesäumt) entgegen.

J. P. Moser,
Frankfurt a. M., Gartenstr. 1.

Dr. Evens, **Berlin,** Neue Königsstr. 69 II, homöopathische Klinik.

Jul. Kunow, Elektro-Homöopath. Naturheilpr. **Berlin** N, Schwedterstr. 250.

Heinr. Almstedt, Elektro-Homöopath, **Bremen,** Osterthorsteinweg 22 I.

Dr. med. Wauer, **Berlin** W., Tauenzienstraße 18, I, behandelt mit Elektro-Homöopathie.

Dr. Josef Kellner, **Wien** IV, Mariahilferstraße 107, 1. Stiege, 3. Stock, Th. 17., behandelt mit Elektro-Homöopathie.

Dr. G. Gruber, **Genf,** Chantepoulet, 5.

O. H. Oltmanns, Elektro-Homöopath, **Neumünster** (Holstein), Fürsthof 3, I.